

nat. Bären-Cup beim VfL Lichtenrade am Sa, 15.9.2018

4 Versuche, 3 Pokale

4 TuSLi-Trampoliner wollten einen Pokal beim nationalen Bären-Cup in Lichtenrade gewinnen, 3 haben es geschafft. Die fünfte hatte am Vortag mit Kopfschmerzen zu kämpfen und durfte deshalb nicht mitspringen. Aber sie ließ es sich nicht nehmen, bei ihren Teamkameraden zu sein und sie anzufeuern. Das ist echter Teamgeist!

Es gab die Startklassen NW-1 (Nachwuchs-1) für alle, die noch keine M-Pflicht in einem Wettkampf geturnt haben, und NW-2 für alle, die bisher max. eine W11-Pflicht geturnt haben, und eine offene Klasse für alle, die schon schwieriger als W11 geturnt haben.

Weil insgesamt 180 Teilnehmer an den Start gingen, wurde mit zwei Wettkampfgerichten parallel gearbeitet, von denen auch ich ein Teil war und die Schwierigkeit der Kürübungen ermittelte. Um 8:30 Uhr begann das Einspringen, um 11:00 Uhr der Wettkampf, und um 18 Uhr war die letzte Final-Übung gesprungen. Dann dauerte es noch ca. 45 min bis zur Siegerehrung, die gegen 19:30 Uhr beendet war.

Eddie trat an in der Wettkampf-Gruppe NW-1 der 10- bis 12-jährigen Jungen. Seine P6-Pflicht gelang ihm gut, auch in der Haltung. Die Vorkampf-Kür sprang Eddie nach dem Motto "Augen zu und durch!" und erhielt eine entsprechend niedrige Haltungs-Wertung. Im Finale, das er immerhin als Vierter mit Aussicht auf den 3. Platz erreichte, gelang ihm dann aber das Aufstehen nach der Bauchlandung nicht, Abbruch, 9. Platz.

Genauer als oben beschrieben geht es leider nicht, weil der Ausrichter VfL Lichtenrade wegen des neuen Datenschutzgesetzes keine Ergebnislisten rausrückt. Man kann es auch übertreiben!

Bernd-Dieter Bernt



einspringen



warm up



Eddie (9. Platz)



während der Siegerehrung



Niklas (1. Platz)



Vico (3. Platz)



Lisa (1. Platz)



das TuSLi-Team



Lohn der Mühen

Fotos: B.-D. Bernt